

Schülerinfo und Elternabend, 19.03.2018:

Auslandsaufenthalte in der gymnasialen Oberstufe

N. Kytölä-Seybert
Koordination Auslandsaufenthalte FEG

“Twenty years from now you will be more disappointed by the things that you didn’t do than by the ones you did do...”

— Mark Twain

- Der größte Vorteil eines Auslandsaufenthaltes sind die positiven Einflüsse auf die ***Persönlichkeitsentwicklung*** des Schülers/der Schülerin.
- Zusätzlich werden wichtiger Schlüsselqualifikationen gefördert, die für gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen unserer Zeit unerlässlich sind:
 - Fremdsprachenkenntnisse
 - Interkulturelle Kompetenz
 - Soziale Kompetenz



Fazit:

Ein Auslandsaufenthalt ist in jedem Fall ein Gewinn für den weiteren Lebensweg.

Welche zeitlichen Varianten sind möglich?

1 Jahr

Nach der 9. Klasse (Ende SI)

- **Alternative 1:**
Wiedereinstieg in die Q1 (11. Schuljahr, 1. Jahr der Qualifikationsphase)
→ mittlerer Schulabschluss nach Q1
- **Alternative 2:**
Wiederholung der EF (10. Schuljahr) nach Rückkehr aus dem Ausland
→ mittlerer Schulabschluss nach EF

Nach der 10. Klasse (Ende EF)

- **Alternative 3:**
das Auslandsjahr wird nach der EF eingeschoben; Wiedereinstieg in die Q1

1/2 Jahr

Bei halbjährlichen Auslandsaufenthalten wird die Schullaufbahn nach Rückkehr im jeweils folgenden Halbjahr fortgesetzt

- **Alternative 1:**
1. Halbjahr EF
→ Mittlerer Schulabschluss am Ende der EF
- **Alternative 2:**
2. Halbjahr EF
→ Erwerb des mittleren Schulabschlusses nach erfolgreichem Durchgang durch das 1. Jahr der Qualifikationsphase (Q1)

Empfehlung

Bitte stellen Sie einen formlosen, schriftlichen Antrag auf Beurlaubung

- bis zum Feb./März für das folgende Schuljahr an den Schulleiter Herrn Langner oder Frau Kytölä-Seybert
 - geplante Dauer des Aufenthalts
 - Zielland

- Bitte fügen Sie eine Kopie des Zeugnisses der Klasse 9.1 bei.

Bitte beachten Sie!



- Die Schüler und Schülerinnen müssen den versäumten Unterrichtsstoff nachholen.
- Die ausländischen Bildungsnachweise können nicht anerkannt werden.
- Die Zeit, die die Schülerinnen und Schüler im Ausland verbracht haben, wird auf die Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe (maximal 4 Jahre!) angerechnet.

Was sind die nächsten Schritte?



- Besprechen Sie die Vor- und Nachteile in der Familie.
- Überlegen Sie – gerne zusammen mit der Klassenleitung/
Stufenleitung – welche zeitliche Variante für Ihr Kind in Frage kommt.
- Beginnen Sie parallel mit der Suche nach einer geeigneten
Organisation, Unterbringungsoptionen, Schulformen, Ländern, etc.

FEG

Nina Kytölä-Seybert **Koordinatorin Auslandsaufenthalte**

Friedrich-Ebert-Gymnasium

Ollenhauerstr. 5

53113 Bonn

E-Mail: nina.kytoelae@feg-bonn.de

Tel.: 0228 – 77 75 20

NRW

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

Bezirksregierung Düsseldorf

- Internationaler Austausch –

Am Bonneshof 35

40474 Düsseldorf

E-Mail: int-austausch@brd.nrw.de

<http://www.brd.nrw.de/>

[Schule_Internationaler_Schueleraustausch/
index.jsp](http://www.brd.nrw.de/Schule_Internationaler_Schueleraustausch/index.jsp)